



Der Jani und seine bezaubernde Freundin kamen uns besuchen, na ja, jeder Verein hat seine Fans, oder? Haha!

Alle schlichen wir im Fahrerlager herum. Was machen die anderen? Rastloses Ruhen war angesagt. Die ersten Rennen jeder Klasse die am Nachmittag stattfinden sollen, legten eine Wolke von Lampenfieber oder besser Rennfieber über das Fahrerlager.

Den Start verlor ich leider, eine Runde rang 3.

Lange hat es nicht gedauert und ich fuhr an der Spitze eine schnelle Runde nach der anderen.

Mit 2 Sec. Pro runde war ich schneller, am Ende konnte ich mit 13 Sec. Vorsprung, und einem schönen Siegerwheely gewinnen.

Ralf wurde 5. und hatte auf den 6. über 5 Sec. Vorsprung herausgefahren. Mit einer Rundenzeit von 1:39,6 fuhr er auch die drittschnellste Rennrunde.

Heinz wurde 9. und hatte eine Riesenlücke vor sich 20 Sec vor ihm erst der nächste Fahrer, ich hoffe beim nächsten Rennen hat unser kleine wieder mehr Spielkammerraden.

Bernd war auch im Ziel, ja und ich hatte vergessen, er ist zwar der Kameramann aber die Kamera hatte er natürlich nicht mit dabei. Ralf und ich wollten doch unbedingt on Board aufnahmen nur deswegen haben wir ihn im Rennen überholt.

Am Abend gab es die Siegerehrung, ungewöhnlich der relativ geschmackvolle und große Pokal.

Wir wollten gerade ins Bett, da kam weiterer Besuch unser Starverkäufer vom Autohaus Richter Gerrit Schäfer.

Endlich Feierabend, so gegen 12.00 Uhr lagen wir alle in unseren Nachtquartieren.

Sonntag

Das warm up habe ich absichtlich verschlafen, ich kann euch gar nicht sagen ob außer dem Bernd überhaupt jemand von uns auf der Strecke unterwegs war.

Immer noch mit den alten Gummis, fand ich mich in der Startaufstellung zum 2. Rennen wieder.

Diesmal konnte ich den Start gewinnen, die erste Kurve gehörte mir, dieses Gefühl hatte ich noch nicht so oft.

Nur nicht die Konzentration verlieren. Nach der 8. Runde war es dann soweit, bis dahin hatte ich zwar nur faxen im Kopf; wheelies über die Start und Zielgerade überrundeten Fahrern winken usw.

Mein Laptimer zeigte mir immer noch Rundenzeiten um die 1:39... an und ich sah hinter mir auch keinen kommen, aber Einzmann auf seiner GSX R 1000 Schoß auf der Bremse ende Start Ziel an mir vorbei. Der Konter kam sofort, aber Einzmann auch kein Nasenbohrer machte mir die Tür zu und auf der Geraden hat er immer 20 m gutmachen können. In der letzten Runde noch mal auf der Gegengeraden ausbremsen, denn danach kam mein schnellster Streckenabschnitt. Dazu wollte ich aber auf der Geraden in seinem Windschatten nicht allzu viel Meter verlieren, also sehr früh ans Gas und oooohhhh Gott mein Motorrad rutscht hinten mächtig weg,

Gas zu und versuchen das Ding jetzt nicht wegzuschmeißen, es hat geklappt aber Einzmann war am Ende der geraden fast 50 m weg. Mit 0,44 Sec. Vorsprung gönnte ich ihm den Sieg.

Ralf konnte diesmal trotz einer guten 1:38,7 aber auch einmal Kiesbett nur Platz 6 mit nach Hause nehmen

Heinz musste mit Zündaussetzern aufgeben, er war sichtlich traurig, mit Grund denn eine Honda mit defekt abzustellen das ist bei uns nicht üblich, und er war gut bei der Musik dabei.

Bernd hat es geschafft, sein erstes Rennwochenende schrottfrei zu überstehen.

Ralf und ich fuhren mit Pokalen nach Hause, Heinz diesmal mit heilen Knochen aber wieder mit defektem Motorrad, Bernd war an Erfahrung reicher das Rennen fahren richtig Spaß macht, und Ossi Jan, den hab ich fast vergesse, nach seinem Highsider erntete er nur noch Mitleid, nachdem er die Hose runter gelassen hat.

Jan nimmt auch was mit nach Hause außer sein zerstörtes Motorrad hat er den schönsten blauen hintern den ich an diesem Wochenende gesehen habe. Leider hatten wir wenig

Vergleichsmöglichkeiten.

Das war unser SSP Wochenende in Oschersleben.

Leider fahre ich momentan mehr wie ich schreiben kann, deshalb breche ich jetzt schon wieder auf zum IDM Lauf nach Oschersleben. Hoffentlich hat mir das Training dort geholfen noch ein paar Punkte zu Sammeln.

Das und wie es vorher in Hockenheim gelaufen ist schreibe ich euch wenn ich zurückbin.

Samstags auf Hessen 3 Sport Extra kommt 20 min. IDM im Fernsehen

Die Sendung Motodrom kann man getrost vergessen 4 min über eine Klasse uns das war's.

Tschüss bis bald und drückt mal die Daumen vielleicht hilft es ja.

Matthias Himmelmann

